

Exkurs: Ein Resümee der ersten gut 100 Tage nach der Stadtrats-Konstituierung im Mai

Die Arbeit von Bürgermeister und Stadtratsfraktion wurde nahtlos sachorientiert fortgesetzt. Orientierungsrahmen dabei ist unser Wahlprogramm. Gleich zu Beginn der neuen Wahlperiode brachte die Fraktion drei konkrete Anträge daraus ein, von denen zwei gleich in der Juni-Sitzung beschlossen wurden.

So wurde In Röhrenhof zur Sicherheit besonders der Kinder die Tempo-30-Zone eingerichtet (s. hierzu <https://www.facebook.com/spd.badberneck> vom 6. Juni 2020). Außerdem können als Maßnahme zu mehr direkter Bürgerbeteiligung jetzt Fragen, Anregungen und Wünsche zu den Tagesordnungspunkten am Beginn des öffentlichen Teils einer Stadtratssitzung längstens in der ersten Viertelstunde direkt eingebracht werden. Wenn dies regelmäßig wahrgenommen wird, soll es über die Versuchsperiode hinaus bestehen bleiben (s. hierzu <https://www.facebook.com/spd.badberneck> vom 9. Juni 2020).

Der dritte Antrag betrifft die Prüfung, ob bei der Kanalsanierung entlang der Ölschnitz von der Brauhausbrücke bis zum Hotel Bube das Inliner-Verfahren machbar sein wird. Das wäre dann gleichzeitig eine wichtige Voraussetzung, ob die von uns bevorzugte naturnahe Mauersanierung des Ölschnitzufers umgesetzt werden kann. Dies kann jedoch erst im Zuge der Stadtratssondersitzung mit dem Ingenieurbüro Schneider & Partner (SRP) sowie Architekt Peter Heimerl geschehen, die für November angesetzt ist.